

Vorwort *Beat Wyss*

1

I Nach der Moderne – die Schweiz z. B.

Beat Wyss

3

Ausländer im Sonderfall 3 – Der enge Diskurs 4 – Diktatur der Moderne 13 – Die Gute Form 19 – Der Schock und die Avantgarde danach 26 – 1968. Ein Nachspiel des 19. Jahrhunderts 39 – Von Post-histoire zur Postmoderne. Verschwinden der Heilsgeschichte 63

II Brennpunkt 1980 *Urs Stabel*

71

«Der Stil ist ein totes Blatt» 71 – «Schweizer Künstler sind gefragt» 74 – «Die Kunst der siebziger Jahre – Basis für die Wende um 1980» 83 – Die Schweiz ist kein Thema mehr 94 – «Es gibt keinen Fortschritt mehr, aber Bereicherungen anderer Art» 98 – «Ich lehne die Distanz ab» 104 – «Stromern im Bild» 114 – Wörtlich («Nichts anderes, als eine ganz simple Malerei, mit Farben») 116 – Sampling 129 – «Kunst als Kulturreflexion» 137 – Sehnsucht nach Einheit 143

III Fragment Fotografie

Annemarie Hürlimann

153

Der fotografische Essay 153 – *Die Schweiz* 154 – *Die Reisenden und ihre Bilder* 164 – Aussenwelten – Innenwelten 171 – Porträts 178 – Körper 186 – Konzept und Emotion 193 – *Wahrnehmung* 193 – *Geschichten und Gedichte* 196 – *Bild und Text* 200 – Fotoinstallationen 205

IV Architekturen *Ueli Fischer*

215

Die Schweiz als nachmoderne Stadt 215 – *Stadtkerne* 217 – *Niemandsländ* 221 – *Historische Hüllen* 223 – *Autobahn* 224 – *Die Eisenbahn als Bauherrin* 226 – *Arbeitswelt* 229 – *Der Dritte Weg des Wohnungsbaus* 232 – *Bauen in den Bergen* 237 – *Zeitgenössische Architektur in der Schweiz* 238 – *Architektur für die Stadt* 240 – *Architektur als autonome Disziplin* 248 – *Ikonomografische Recherchen* 257 – *Moderne als Märchendrache* 270 – *Architekturpolitik* 278 – Schweizer Architekten im Ausland 282 – Eine Schweizer Architektur? 284

Anmerkungen 289

Namenregister 296

Fotonachweis 301